

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Javol

ist und bleibt doch das richtige  
Haarpflegemittel!



**Javol** mit Fett, **Javol** ohne Fett in Flaschen à Fr. 4.—; **Javol**-Shampoo, prachtvoll schäumend, in Beuteln à 30 Cts. in allen Fachgeschäften erhältlich.  
**Javol** ist gut, es gibt nichts besseres als **Javol**. — Generaldepot: ROB. WIRZ, BASEL.

Für 70 Postlehringe sollen sich 900 Kandidaten, für 154 Statonslehringe 1500 und für 50 Kondukteure und Bremserlehringe 3800 Bewerber angemeldet haben; ein Beweis, in welch ausgezeichnetem Rufe die Bundesanstalten stehen. Dies darf natürlich kein Grund zum Stillstand für diese Anstalten sein, im Gegenteil, sie sollen es so weit bringen, bis sich das gesamte Volk zu solchen Stellen meldet — geschlossen, stürmisch, mit Begeisterung und Hingabe, restlos und kostenlos eventuell gegen Kautions. Ist dies erreicht, dann haben wir erst jene staatliche Einrichtung, die vom Volk durch das Volk und aus dem Volk für das Volk besteht. — Auf diese Weise könnten auch die 330 Millionen jährliche Personalausgaben für mehr oder weniger durchschlagende Zwecke wie Haubitzen und Abrüstungskonferenzen

verwendet werden, und da der neufigierte Streifparagraph auch bei diesem Personal seine volle Gültigkeit hätte und unter ihnen nur noch das Gesangvereinsrecht bestehen würde, gingen wir einem elyptischen Zustande entgegen.

Trotzdem, heißt es in einem Zeitungsberichte, beabsichtigt der Bundesrat auf Grund eingehender Untersuchung der Arbeits- und Personalverhältnisse, im laufenden Jahre einen weitern Personalabbau in der Zentralverwaltung vorzunehmen. — Der Bundesrat wird das doch um's Himmels willen nicht ernst meinen! Trotzdem er sonst nur in den Betriebskategorien abbaut, will er trotzdem sich selber trocken und in der Zentralverwaltung Personal abbauen! Denke er doch nur an das riesige Papier-, Tinten- und Federnmaterial, das jährlich von den Bundes-

verwaltungen verbraucht werden muss. Ja, was gedenkt der Bundesrat damit zu tun, und wie gedenkt er diesen Verbrauch im Interesse der Papier-, Tinten- und Federhalterindustrie weiterzuführen? Die Unterstützung dieser notleidenden wendenden Industrien würden Subventionen und Vorschüsse beanspruchen, die die er-sparten Personalausgaben bei weitem übersteigen würden. — Es ist also größte Vorsicht vor solchen umstürzlerischen Meldungen am Platze.

\*

Die Gemeinde Altendorf hat keine Schulden und die Gemeindeversammlung hat den Beschluss gefasst, auch in Zukunft keine Schulden aufzuladen zu lassen. — Alle Hochachtung vor diesem Beschlüsse dieser Gründlichkeit und Kaltblütigkeit. — Endlich haben wir sie gefunden, unsere eidgenössischen Retter, unsere Staatsmänner und Finanzgenies. Was zögert das Schweizer Volk noch, diese nach Bern zu berufen! Was gibt es da noch Hemmungen, wo man die staatliche Genesung vor der Türe stehen sieht! — Willkommen im Lande der helvetischen Schulden — heil Altendorfer!

\*

Über die Schweizer Mustermeesse wird geschrieben: „Die wirtschaftliche Isolierung der schw. Volkswirtschaft während des Weltkrieges hat der Schweizer Mustermeesse mit Notwendigkeit den Charakter eines zentralen Birnenmarktes verliehen mit dem ausgesprochenen Zweck, das Produzentenangebot mit der Nachfrage des Händlers nach Schweizerwaren



WEBER SÖHNE AG MENZIKEN  
SCHWEIZ

